

Tagungsablauf

(endgültiger Stand Juni 2019)

„Bewegung im Hartz IV-System – Tendenzen in Rechtsprechung, Gesetzgebung und Gesellschaft. Gibt es Aussicht auf substantielle Verbesserungen?“

Mittwoch, 12. Juni 2019	
bis 12:00	Anreise
12:15	Mittagessen
13:00	Tagungseröffnung: Begrüßung und Organisatorisches
13:15	Überblick zum Tagungsablauf und zur Themenauswahl: Was heißt „Hartz IV überwinden“? Erläuterungen der KOS und Vorstellung DGB-Konzept
14:15	Kinderarmut und Lösungsperspektiven Prof. Dr. Klundt, Uni Magdeburg
15:45	Kaffeepause
16:15	Alg I statt Alg II: Alternative Arbeitslosenversicherung? KOS-Vorschlag, Mini-AGs, Plenum
17:15	Anforderungen an eine Grundsicherung KOS-Vorschlag, Mini-AGs, Plenum
18:00	Abendessen

Abends Gelegenheit zu selbstorganisierten Treffen:

ver.di-Erwerbslose, IGM (AGA)

Donnerstag, 13. Juni 2019	
ab 8:00	Frühstück
9:00	Lohn u. Sozialtransfer (I): Das Geld reicht nicht für die Familie Alexander Nöhring, ZFF
10:15	Mieter/innen-Initiativen Franziska Schulte, BMV
11:15	AGs (I: Brainstorming): Ideen, Anlässe, Bündnispartner für lokale Aktionen
12:15	Mittagessen
13:30	Lohn u. Sozialtransfer (II): Das Geld reicht nicht für die Miete Sigmar Gude, TOPOS
15:00	AGs (II: Konzeptentwicklung): Vorschläge und Verabredungen für lokale Aktionen
15:30	Kaffee-Pause
16:00	Fortsetzung AGs
16:45	Berichte im Plenum: Ergebnisse und Zusammenfassung
18:00	Abendessen
Freitag, 14. Juni 2019	
ab 8:00	Frühstück
9:00	Wie begründen wir unsere Forderung nach Abschaffung der Sanktionen nach dem Urteil? KOS-Vorschlag, Mini-AGs, Plenum
10:15	Fazit: Und wie bringen wir die verschiedenen „Baustellen“ unter einen Hut?
11:30	Bilanz der Tagung
12:15	Mittagessen

Veranstalter:

**Koordinierungsstelle
gewerkschaftlicher
Arbeitslosengruppen**



Förderverein gewerkschaftliche Arbeitslosenarbeit e.V.

Alte Jakobstr. 149
10969 Berlin
Tel: 030 / 86 87 67 0 -0, Fax: -21,
info@erwerbslos.de
www.erwerbslos.de



Bildungszentrum Beverungen

Elisenhöhe
37688 Beverungen-Drenke
Telefon: 05273 3614-0
Fax: 05273 3614-13
wbs@igmetall.de

Die Tagung wird gefördert von der
Franziska- und Otto-Bennemann-Stiftung
in der Friedrich-Ebert-Stiftung.